

Grußwort zur Eröffnung der Fachtagung zum Aufbau eines „Regionalen Netzwerkes zur gesundheitlichen und sozialen Versorgung von Flüchtlingen im Kreis Rendsburg-Eckernförde“ am 12. Dezember 2018

Anrede

In Schleswig-Holstein sind in letzten Jahren viele Flüchtlinge angekommen.

Viele haben in ihren Herkunftsländern bereits unter großen Entbehrungen gelitten, haben gehungert und wurden unzureichend bis gar nicht medizinisch versorgt. Viele haben während der Flucht Hunger, Kälte und Gewalt erlebt. Insbesondere die Schwachen und Schutzbedürftigen, die Frauen, teilweise sogar Kinder, haben Gewalt, auch sexualisierte Gewalt erfahren. Einige erlitten schlimmste Folterungen.

In den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes haben sich Ärzte um die nötigste Versorgung gekümmert. Jetzt sind die Menschen bei uns in den Kreisen, in den Städten, Ämtern und Gemeinden angekommen. Wir sind jetzt gemeinsam aufgefordert, uns um die Menschen zu kümmern, mit dem Lebensnotwendigen zu versorgen und ihnen eine Zukunftsperspektive in unserer Mitte zu geben. Dazu gehört auch die weitere medizinische Versorgung und notwendige soziale Betreuung, die von vielen verschiedenen kompetenten Partnern geleistet wird, von haupt- und ehrenamtlich Tätigen. Ihnen allen im Namen des Kreises herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Nicht alle Krankheiten, nicht alle Verletzungen an Körper und Seele fallen unter das bei uns übliche Spektrum. Einige Fachkräfte verfügen zwar über spezielle Kenntnisse und Erfahrungen, andere haben gezielte Aus- und Fortbildungen wahrgenommen. Ein systematischer Austausch über gemachte Erfahrungen und gewonnene Erkenntnisse findet jedoch noch nicht statt. Hier setzt die heutige Veranstaltung an. Wir möchten, dass Sie sich gegenseitig kennenlernen und ein fachliches Netzwerk gründen, sich regelmäßig oder bei Bedarf gezielt austauschen können, um somit eine optimale Versorgung der Menschen, die zu uns gekommen sind, zu erreichen.

Vielen Dank an die Ideengeber und an die Organisatoren dieser Veranstaltung und vielen Dank an Sie, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer!